Preis der Einzelnummer 6 Mark.

Neue Lodzer Zeitung

Erscheint täglich früh. An Tagen, die auf Sonn- und Festtage folgen, abends. Bezugspreis: monatlich 160 Mk. mit Zustellung, wöchentlich 40 Mk. Per Post bezogen 160 Mk. monatlich. Vertretungen: Alexandrow: Salin, Danzig: Danziger Anzeigenbüro, Reitbahn 8, Konstantynow: Schöler, Pabianice: E. Keil, Zdunska-Wola: H. Wolff, Zgierz: Lach, Ilotsk. — Unverlangte Manuskripte werden nicht zurückerstattet. —

Redaktion und Geschäftsstelle Petrikauer-Straße Nr. 15. Telephon Nr. 283.

Inseratekosten: 8-gespaltene Nonpareillzeile oder deren Raum 10 Mk., Ausland 15 Mk. Für Reklam. u. Inserate im Text od. auf der ersten Seite (doppelt so breit) 40 Mk., Ausland 50 Mk. pro Raum der Nonpareillzeile. Eingesl. 50 Mk. pro Korpuszeile. Bei Kunstsatz, Schräsatz u. dergl. 50 Prozent Aufschlag. Inserate werden nach Möglichkeit gut plaziert, es können aber besondere Platzanweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Reklamationen. — Inseratenannahme durch alle Annoncen-Büros. —

Nr. 85. Dienstag, den 29. März 1921. 21. Jahrgang.

Die oberschlesische Frage.

Paris, 28. März. (Pat.) Havas. „Petit Parisien" meldet, daß die Frage der Festsetzung neuer Grenzen in Oberschlesien nicht eher als Mitte bezw. Ende April gelöst sein wird. Die Sachverständigen-Kommission muß zunächst die neu festgesetzte Grenze den verbündeten Mächten vorstellen, worauf eine Sitzung der Botschafter-Konferenz stattfindet, in der die Frage endgültig gelöst werden wird. Im Notfalle soll die Frage dem allerhöchsten Rat unterbreitet werden. Eine neue Konferenz der verbündeten Mächte wird demnächst stattfinden.

Paris, 28. März. (Pat.) Havas. Aus Rom wird berichtet, daß nach der Meinung der dortigen politischen Kreise in Sachen der Entschädigungen, Oberschlesiens und der östlichen Frage eine neue Konferenz der verbündeten Mächte in Italien stattfinden wird.

Die kommunistischen Unruhen in Deutschland.

Magdeburg, 28. März. (Pat.) Wolff. Ueber die Situation im deutschen Industriezentrum sind hier folgende Nachrichten eingetroffen. In Sangerhausen wurde von den Kommunisten das Telegraphenamt in die Luft gesprengt. Der Bürgermeister und einige Einwohner der Stadt wurden als Geiseln festgenommen.

Bitterfeld, 28. März. (Pat.) Wiener K. B. Die Kommunisten besetzten das Rathaus, des Landratsgebäude und die Post. In Delitsch bildete sich ein Exekutivkomitee. In Mansfeld und Eisleben verlief die Nacht ruhig. Der Widerstand der Aufständischen ist bedeutend schwächer geworden. Viele Verhaftete wurden fortgebracht. In Eisfeld wurde ein Radfahrer festgenommen, der eine Liste der Mitglieder des Exekutiv-Komitees bei sich hatte. Die Mitglieder dieses Komitees wurden verhaftet. In Sangerhausen versuchten die Kommunisten den Bahnhof in die Luft zu sprengen. Gestern nachmittag traf hier ein Zug mit württembergischen Abteilungen ein, die die Kommunisten aus der Stadt vertrieben.

Magdeburg, 28. März. (Pat.) Wolff. In Bitterfeld verübten 60 bis 70 Kommunisten terroristische Gewaltakte. In Halle wurde die Polizeistunde auf 9 Uhr abends festgesetzt. In Merseburg und Wollburg herrscht vollständige Ruhe. Im Bereiche Magdeburgs ist der Zustand normal.

Zu den Unruhen im Mansfelder Kreis.

Die Unruhen im Mansfelder Kreise.

In dem bergbaulichen Teile von Mitteldeutschland ist der kommunistische Aufstand, nach den amtlichen Berichten wenigstens, einigermaßen im Abflauen begriffen. Die Aktion der Schutzpolizei ist im Fortschreiten. In Eisleben ist sie Herr der Lage. Zwischen Hettstedt und Eisleben treiben sich allerdings noch bewaffnete Banden umher. In Hettstedt ist das Bahnhofsgebäude zum Teil in die Luft gesprengt worden, wobei der rechte Flügel des Stationsgebäudes, der den gesammten technischen Apparat enthielt, vollkommen zerstört wurde. In Mansfeld, Kloster Mansfeld und Laibach ist der Sitz der Aufrührer, die auch unter der Bevölkerung Zwangsrekrutierungen versuchten. In Halle haben die Arbeiter der Gas- und Wasserwerke die Arbeit wieder aufgenommen, die Elektrizitätswerke arbeiten gleichfalls.

Brandkatastrophe in Japan.

Paris, 28. März. (Pat.) Havas. Aus Tokio wird den Pariser Blättern über einen Riesenbrand gemeldet, Tausend Häuser im Arbeiterviertel sind eingeäschert worden. Ueber 5000 Personen sind obdachlos.

Die Ereignisse in Rußland.

Konstantinopel, 28. März. (Pat.) Havas. Aus Warna wird berichtet, daß die Aufständischen, die am 5. d. M. Odessa verloren, die Stadt in der Nacht vom 17. auf 18. d. M. wieder erobert haben. Die Bolschewiki erlitten große Verluste und ziehen sich in der Richtung Nikolajewsk zurück. Die Gebiete westlich und nordlich von Odessa bis Razdzielnaja befinden sich in den Händen der Aufständischen.

Wladiwostok, 28. März. (Pat.) Wiener K. B. Die antibolschewistischen Truppen besetzten Jalutowsk, Schim und Ozjersk. Die 12. bolschewistische Division ging zu den Aufständischen über.

Konstantinopel, 28. März. (Pat.) Havas. Unbekannte Täter stahlen am Bord des russischen Schiffs, auf dem sich Wrangel befand, verschiedene silberne Gegenstände, Bijouterien sowie sämtliche politische Dokumente, die sich auf die Krim beziehen.

Washington, 28. März. (Havas). Die Washingtoner Regierung richtete an die Vertreter der Sowiet-Regierung in Reval eine Note, in der sie erklärt, daß die Handelsbeziehungen mit den Sowjets nur dann aufgenommen werden können, wenn die Sowiet-Regierung entsprechende Vorkehrungen treffen wird, die die Sicherheit der Personen und des Eigentums garantieren würden.

Der griechisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 28. März. (Pat.) Havas. Die griechische Armee rückte weitere 20 Kilometer vor. Die türkischen Nationalisten zogen sich ohne Kampf zurück. Nach Informationen aus türkischen Quellen sollen die Türken in der Umgegend von Brussa die Griechen zurückgeschlagen haben, wobei sie 1700 Gefangene machten und 20 Kanonen erbeuteten.

London, 28. März. (Pat.) Havas. Die hohe Pforte protestierte bei den verbündeten Mächten gegen die griechische Offensive in Klein-Asien, indem sie Griechenland für den gegenwärtigen Konflikt verantwortlich macht.

Athen, 28. März. (Pat.) Havas. Amtlich wird berichtet: Der Angriff der griechischen Truppen gegen die Türken wird fortgesetzt. Die südliche Gruppe nahm in der Umgegend von Usrak 820 Türken gefangen und erbeutete 4 Kanonen sowie Kriegsmaterial. Die nördliche Gruppe erreichte die Linie Bazardzik.

Kommunistische Unruhen in Italien.

Auf den Eisenbahnzug, der den italienischen Ministerpräsidenten Giolitti von Rom in seine Heimat bringen sollte, ist bei Livorno ein Dynamit-Attentat verübt worden. Die Höllenmaschine explodierte jedoch erst, kurz nachdem der Zug die unterminierte Brücke passiert hatte. Die Brücke ist vollständig zerstört worden. Jetzt hat die Polizei das Wort.

Ueber die Bombenexplosion im Operettenhaus „Diana" in Mailand ist zu berichten, daß die Bombe den ganzen Theaterraum zerstörte. Die Toten sind fast alle Musiker. Der Knall schreckte die ganze Stadt auf. Alsbald nach der Explosion zogen die Nationalisten vor das Gebäude des kommunistischen Organs, das sie verwüsteten, dann vor das Gebäude des „Avanti", dessen Redakteure sich mit Revolverschüssen verteidigten. Das im Bau begriffene neue Gebäude des „Avanti" wurde angezündet. Bis jetzt wird die Zahl der Toten auf 20, die der Verwundeten auf über Hundert beziffert. Im Laufe der Nacht wurden in Mailand hundert Kommunisten verhaftet.

Rom, 25. März. Wie in Deutschland sind auch in Italien an verschiedenen Stellen gleichzeitig Bombenattentate ausgeführt worden. Gleichzeitig mit dem Bombenattentat im Skala-Theater zu Mailand ist in Genua in unmittelbarer Nähe des Margherita-Theaters eine Bombe gefunden worden. In Mailand wurden 200 Kommunisten wegen Beteiligung an dem Bombenattentat verhaftet. Die italienische Regierung hat eine Belohnung von 20,000 Lire für genaue Angaben zur Ermittelung der Täter ausgesetzt.

In Genua wurden 1500 Kommunisten verhaftet, darunter vier bolschewistische Sendboten aus Deutschland. Während bisher nur Rußland die Attentäter für das Ausland lieferte, teilt sich jetzt Deutschland mit Rußland in diese zweifelhafte Ehre. Die verhafteten deutschen Kommunisten trugen sämtlich Waffen bei sich und waren mit Mitgliedskarten der kommunistischen Partei Deutschlands versehen. Die Lage in Italien ist besonders dadurch erschwert, weil die nationalistischen Organisationen dort die Bestrafung für kommunistische Ausschreitungen selbst in die Hand genommen haben, worauf die Kommunisten mit immer neuen Repressalien antworten.

Rom, 28. März. (Pat.) Havas. Hier trafen Meldungen über zahlreiche Attentate im Bezirke Schio und Parma ein. In diesen Ortschaften wurden Bomben geworfen.

Das Schicksal Wilna's.

Paris, 28. März. (Pat.) Havas. Die polnische und litauische Regierung nahmen den Vorschlag des Rats der Völker-Liga, in Brüssel eine gemeinsame Konferenz zwecks Regulierung der Wilna-Frage abzuhalten, an. Infolgedessen forderte Hymans beide Regierungen auf, ihre Delegierten für den 18. April nach Brüssel abzusenden. Die mit allen Vollmachten versehenen Delegierten sollen sich über die provisorische Regulierung der Grenzen auf dem strittigen Territorium verständigen.

Chronik u. Lokales.

Nach dem Osterfest.

Herrliche Ostertage hatten wir in diesem Jahr zu verzeichnen. Der Frühling spendete uns am ersten Festtag lichte, sonnige Stunden. Eine andächtige, fromme Bürgerschar füllte die Gotteshäuser. Ueberall und allenthalben herrschte frohe Osterstimmung. Zur Feier der Resurrektion wurden Schüsse abgefeuert als Wahrzeichen der Auferstehung und des wiedererwachenden Lebens. Diese gehobene Feststimmung wurde getragen von guter Zuversicht und Gottvertrauen. Ist doch das Osterfest in diesem Jahre in eine für Polen ganz besonders glückliche Zeit gefallen. Der Friede mit Rußland ist geschlossen und die Konstitution, auf welcher sich die ganze Zukunft des zu neuem politischem Leben erwachten polnischen Staates aufbauen wird, ist angenommen. Es ist eine große Zeit, in der wir gegenwärtig leben. Diese Zeit stellt ungewöhnlich große Anforderungen an die Gesamtheit, sowie an den Einzelnen und da wird erwartet, daß ein Jeder seinen Mann stelle. Wir sollen heute nicht kleinlich sein, sondern müssen uns einfügen in den großen Zug der Zeit und mit ihm gehen, wenn wir von ihm nicht überrannt werden wollen. Das Osterfest trug in diesem Jahre in Polen wieder seinen traditionellen Charakter, es herrschte eine echte Osterstimmung, die durch das schöne Frühlingswetter noch gehoben wurde. Am zweiten Osterfeiertag war es allerdings ziemlich kalt, aber die lichten Strahlen aus dem wolkenlosen Himmel wärmten bereits und lockten ins Freie hinaus. Nun geht es wieder an die Arbeit. Die frohe Festzeit ist vorüber und hoffnungsfreudig gehen die Menschen wieder ihrem gewohnten Tagewerk nach. Frohe Arbeit ist die Devise für unser Lodz, das nur der Arbeit all das verdankt, was wir heute als unsere Stadt bezeichnen. Stolz können die Lodzer auf ihre Stadt sein, denn sie ist das Resultat einer langjährigen arbeitsfreudigen Tätigkeit und eines zielbewußten Strebens der gesamten Einwohnerschaft. Neue Aufgaben treten jetzt wieder an uns heran. Es gilt den neuen polnischen Staat nach innen und nach außen aufzubauen, ihn zu festigen und so zu gestalten, daß er den Stürmen der Welterreignisse mächtigen Widerstand entgegensetzen kann. Dazu gehört in erster Reihe Arbeit. Diese Arbeit müssen wir aufnehmen nicht nur im Interesse eines lohnenden Gewinns, sondern um das Fundament für eine glückliche Zukunft zu schaffen.

* **Eine Militärparade** fand am ersten Osterfeiertage anläßlich der Heimkehr des 28. und 31. Schützenregiments sowie der 10. leichten Artilleriebrigade statt. Nach einem Gottesdienst in der St. Stanislaus Kostkakathedrale marschierten die Regimenter mit klingendem Spiel durch die Petrikauer-Straße, wo vor dem Grand-Hotel General Rządkowski die Defilade abnahm. Die Parade schloß mit einer Siegesfeier in den Kasernen an der Benedikten-Straße, wobei an die heimkehrenden Krieger herzliche Ansprachen gehalten wurden.

* **Wegen Ausweisung von Ausländern.** Das Präsidialdepartement der Lodzer Wojewodschaft hat sich angesichts der Ausweisung der Ausländer aus Warschau mit einer Eingabe an das Ministerium des Innern gewandt, in welcher diejenigen Städte angeführt sind, für welche eine Ansiedlung der Ausländer in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht unbedingt schädlich wäre. An erster Stelle sind darin angeführt die Städte Lodz, Zgierz, Pabianice, Zdunska-Wola, Tomaszow und Ozorkow und an zweiter Stelle kommen noch Sieradz, Kalisch und Petrikau in Betracht.

* **Obligationen der Wiedergeburts-Anleihe** Das staatliche Anleiheamt gibt bekannt, daß infolge der Anordnung über die Beschleunigung der Austausches der zeitweiligen Anleihescheine auf originelle Obligationen mit Kupons, diejenigen Personen, die die Obligationen noch nicht eingetauscht haben, zum Empfange dieser sich an diejenigen Institutionen zu wenden haben, bei denen die zeitweiligen Anleihescheine gekauft wurden, oder auch an die Abteilungen der Polnische Landesdarlehenskasse.

* **Lodz hat die Zufuhr des amerikanischen Mehls gesichert.** Einer hier eingetroffenen telegrapischen Meldung zufolge werden die in den Danziger Hafenmagazinen lagernden und insbesondere die für die Lodzer Import- und Exportgesellschaft an der Petrikauer-Straße Nr. 111 bestimmten Transporte von amerikanischem Mehl trotz des ausgebrochenen Streiks der Hafenarbeiter verladen. Das Eintreffen des Mehls steht dieser Tage zu erwarten. Das für den Lodzer Magistrat und den hiesigen Kooperaten bestimmte Mehl wird von den Beamten und Angestellten der genannten Exportgesellschaft in Danzig verladen.

* **Für Lodzer Kinder.** Das Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge hat seinem Lodzer Delegierten Herrn Lewandowski eine Bevollmächtigung zum Erwerb von Textilwaren aus dem staatlichen Einkaufsamt Warschau für die Summe von einer halben Million Mark erteilt. Die Waren sind für die Zöglinge Lodzer Kinderheime bestimmt.

* **Hymen.** Gestern nachmittag fand in der Heil. Stanislaw Kostka-Kirche die Trauung des Frl. Marja Szybillo, Tochter des Sejmabgeordneten Herrn Theodor Szybillo mit Herrn Josef Matusiak statt. Dem neuvermählten Paare senden wir auf diesem Wege unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

* **Vorträge in der Aula des Deutschen Gymnasiums.** Wie bereits bekannt gegeben wurde, finden am 2., 4. und 6-ten April in der Aula des Deutschen Gymnasiums Vorträge zugunsten der Invaliden des polnischen Heeres und des Greifenhelms statt, und zwar auf Initiativve des Ev. luth. Frauenvereins der St. Johannisgemeinde. Herr Professor der Krakauer Universität Dr. Wukadinowić wird in deutscher Sprache an 3 Abenden über folgende Temate sprechen: „Faust in Sage und Geschichte und Urfaust „Faust I. Teil", „Faust II. Tel." Wir hoffen bestimmt, daß unsere Intelligenz sich die seltene Gelegenheit, einen solchen bedeutenden Litteraturforschee, wie Prof. Dr. Wukadinowić ist, zu hören, sich nicht entgehen lassen wird.

Pastor J. Dietrich.

* **Interniertе Preistreiber.** Einsehend, daß die für Wucher auferlegten Strafen eine weitere Erhöhung der Artikel des ersten Bedarfs zur Folge haben, zumal jeder Bestrafte den Verlust auszugleichen sucht, schreitet das Wucheramt nunmehr auf Grund des Ministerratsbeschlusses zur Internierung der Schuldigen. Am Sonnabend wurden wegen betriebenem Wucher verhaftet und bestraft: Samuel Stranch, Adolf Strauch, Gabriel Rabinowicz und Cheim Haskel Diamant zu je 3 Monaten Arrest, Naftal Friedmann und Moses Feierstein zu je 2 Monaten Arrest, Isaak Hochmütz und Hersch Gutermann zu je 6 Wochen, Jankel Goldberg und Kazimierz Kulinski zu je 1 Monat Arrest.

* **Feuer.** Gestern früh um 10 Uhr brach in den Stallungen des Grundstücks F. Henselewski an der Alexandrowska-Straße 26 Feuer aus, das, an den dort lagernden Brennmaterialien reichliche Nahrung findend, sich mit Windeseile über das aus Parterre und einem Stockwerk bestehende Gebäude ausbreitete. Ein starker Ostwind trieb die Flammen auf die Stallungen des Nachbargrundstücks Nr. 28, (Eigentum Julius Elsner), die gleichfalls in wenigen Minuten an allen Ecken brannten. An der Brandstätte trafen der 1., 2. und 6. Zug der Freiwilligen Feuerwehr ein, deren Hauptaufgabe es war, die vom Feuer arg bedrohten Offizinen des Elsner'schen Grundstücks zu schützen. Der Wehr stand nur ein schmaler Streifen des dichtbebauten Grundstücks zur Verfügung, dennoch aber blieben diese Offizinen, in welchen schon die Fensterrahmen brannten, erhalten. Die dortigen Mieter flüchteten unter Mitnahme ihrer Sachen und dabei ging so manches verloren. Volle drei Stunden hatte die Wehr unter Leitung der Kommandanten Grohmann und Scheibler mit dem verheerenden Element zu kämpfen. Die Stallungen beider Grundstücke mit dem gesammten Inhalt wurden ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden ist sehr groß. — Ein zweites kleineres Feuer entstand an derselben Straße 113 in den Fabrikräumen der Firma Birkenheim u. Co. Hier gelang es jedoch das Feuer sofort zu unterdrücken.

* **Bewaffneter Raubüberfall.** In die Wohnung der Frau Karoline Krochulska an der Pomorska-Straße drangen gestern drei mit Karabinern bewaffnete Soldaten, einer davon im Range eines Sergeanten, bedrohten diese Frau mit dem Tode und nahmen eine gründliche Revision der Wohnung vor. Dabei wurden Bijouterien und verschiedene andere Sachen im Werte von über 400,000 Mark geraubt. Mit dieser Beute verließen die Räuber das Haus und entkamen. Eine strenge Untersuchung ist im Gange.

* **Messerstecherei.** Bei einem Ostervergnügen im Hause Mysliwska-Straße 29 kam es gestern zu einem Streit, der einen blutigen Ausgang nahm. Ein gewisser Josef Jaskulski wurde dabei durch Messerstiche schwer verwundet, so daß er mittels Rettungswagen nach dem Poznauskischen Hospital gebracht werden mußte.

* **Tödliche Unfälle.** Auf dem Grundstück Nowomiejska-Straße Nr. 15 stürzte am Sonnabend mittag der dortige Wächter Josef Gadzinski, 50 Jahre alt, in die Grube der biologischen Kläranlage und fand darin seinen Tod. Einige Steiger des ersten Feuerwehrzuges zogen die Leiche heraus. Im Hause Nr. 50 an der 1. Mai-Straße stürzte die ohne Aufsicht belassene dreijährige Helena Pinter aus einem Fenster des 4. Stockwerks. Das Kind war auf der Stelle eine Leiche.

* **Gefundene Kindesleiche.** Im Abort des Hauses Anna-Straße Nr. 83 wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Von dem Funde wurde die Polizei in Kenntnis gesetzt, die eine Untersuchung einleitete.

Kunstnachrichten.

Beethovens 9. Sinfonie.

(Ostersonntag 1921).

Leitung: Oskar Fried.

L. F. Der unerfreuliche Eindruck, den vor einigen Wochen die „Neunte" bei den Besuchern der L. O. S.-Konzerte hinterließ — ist seit vorgestern ausgemerzt. Oskar Fried, unser Gastdirigent, dessen Kontakt mit dem Orchester noch ein recht loser ist, hat trotzdem in wenigen Tagen das etwas zerfahrene Ensemble zu einer Gesamtleistung geschweißt, die in hellen Enthusiasmus versetzt hat.

Oskar Frieds Fluidum, von Feuereifer, hoher Musikkultur und ehrlichstem Künstlertum getragen, — hat — ebenso wie in seinen bisherigen hiesigen Interpretationen, — Wunderbares ausgelöst. Und die eigentliche Beethovenhuldigung, auf die wir im laufenden Konzertjahr vergeblich gewartet, — ist erst heute zur Wahrheit geworden.

In straffsten Zügen, in eminenter Durchsichtigkeit erschien Satz für Satz, — und manche Details, die eine unachtsame Leitung bisher verwischt, verzeichnet hatte, leuchteten in strahlenden Reflexen auf. Alle Mitwirkenden waren sich diesmal des hohen künstlerischen Ernstes bewußt, und wenn Oskar Fried während des dritten Satzes der Holzbläser wegen abklopfen mußte, so macht das der Gründlichkeit des bewunderswerten Leiters alle Ehre!

Ich stehe, ergriffen, unter dem Eindruck der Rezitativstellen des letzten Satzes — sie wirkten erschütternd in dieser Ausdeutung. Auch das Solo-quartett hatte diesmal — trotz Herr Urbanowicz, der solistisch nicht wenig enttäuschte, — unter dem Stab Oskar Frieds Relief erhalten.

Vor allem aber sei hier dem „Hazomir-chor" hohes Lob gespendet. Bravo! — Prächtig die Soprane, die mit Zähigkeit die Höhe hielten, vorzüglich die mezza-voce-Stellen.

Doch über dem ganzen Beethovenwerk waltete der umsichtige Herrscherstab Oskar Frieds, der in edelstem, pietätischem Empfinden auch mit dem ihm bei uns zur Verfügung stehenden Material eine eindrucksgewaltige Ehrung des genialsten Tonheros aller Zeiten geschaffen hat.

*

Auch die zweite Aufführung entstand in Scharfumrissen, von Unebenheiten befreit. Ensemble und Führer waren zu hoher gemeinsamer Aufgabe fast verschmolzen — so wurde die Aufführung der „Neunten" unter Oskar Fried zum seelisch-intensivsten Erlebnis unserer Saison.

In kurzen Worten.

Der Institut für soziale Wissenschaften in den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Frau Curie Sklodowska eine große goldene Medaille und den Doktorgrad verliehen.

Die Polizei hat eine wichtige Organisation für spionistische Propaganda im Auslande entdeckt.

Der Gesundheitszustand des serbischen Königs ist beunruhigend.

In Rom wird vor dem 10. April eine interalliierte Konferenz in Verpflegungs-Angelegenheiten stattfinden.

XX Konzert-Saal Ogiński-Str. 13. XX
Zwanzigjähr. Bestehen d. Musikver. „Hazomir". XX
Mittwoch, den 30. März 1921.
„ELIAS"
Oratorium in Zwei Teilen von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Chöre d. Vereins „Hasomir". Lodzer Sinf.-Konzert.
Solisten:
Edda Loewenstein (Sopran) München.
Rosa Krenicka (Alt).
Mauryey Jawowski (Tenor) Warschauer Oper.
Kurol Urbanowitz (Bariton), Posener Oper.
Direktor Leo Kopf.
Beginn 8 Uhr abends. Harmonium: Alex. Tilmer.
Während der Aufführung sind die Saaltüren geschlossen.
Karten zu haben tägl. v. 10–1 u. 3–7 an d. Kasse.

THEATER BAGATELA
Cegielniana 12. Dir. M. Tarkowski.
Heute, u. Morgen. 2 Vorst.
Anfang 4 Uhr Nachm. und 8.30 Uhr Abend.
„Wer ist verrückt?"
Komödie in 1 Akt mit R. Cierasiński in der Hauptrolle.
Ausserdem reich ausgestatteter Konzert-Teil.
Mila Kaminska — chinesischer Tanz. Misia Grobawska, Alicja Lesnard, Zofja Tokarska, Jana von Roy, E. Lodo, Boweryn Michałowski, Zygmunt Drwęski, Ad Górski, Bron. Raikowski, Zygm. Ulias.

Surowiec odlewniczy-żelazo
okrągłe, sztabowe, profilowe, fasonowe, bednarka zwyczajna i na zimno walcowana, blachy: żelazna, ocynkowana, cynkowa i biała, walcówka, drut, stal wszelkiego rodzaju, rury ciągnione i inne jak również różne metale
TYLKO WAGONOWO
dostarcza z zagranicy firma
Józef Wdowiński, Warszawa, Sienna 11
tel. 60—62, adr. tel. „Poleksport".

Pierwsza Krajowa Wytwórnia Oporników
S. KLEIMAN
WARSZAWA, Leszno 37, (dom własny) tel. 134—26.
Poleca rozruszniki i regulatory do motorów i dynamomaszyn prądu stałego i zmiennego w wykonaniu pierwszorzędnym.

Przewijanie i naprawa motorów i dynamomaszyn!

Dyrekcja Towarzystwa Kredytowego miasta Łodzi
№ 2712.
Łódź, dn. 19 marca 1921 r.
Obwieszczenie.
Dyrekcja Towarzystwa Kredytowego m. Łodzi podaje do powszechnej wiadomości, że w dniu 7 kwietnia 1921 roku o godz. 4-tej popołudniu odbędzie się
zwyczajne ogólne zebranie
członków Towarzystwa w domu przy ul. Pomorskiej (Sredniej) pod Nr. 21.
Porządek dzienny pomienionego zebrania obejmuje:
1. Sprawozdanie Dyrekcji Towarzystwa za rok finansowy 1919/20.
2. Etat dochodów i wydatków na rok finansowy 1920/21.
3. Wybór 2-ch Dyrektorów.
4. Wybór jednego Zastępcy Dyrektora.
5. Wybór 3-ch Członków Komitetu Nadzorczego.
Na powyższe ogólne zebranie Dyrekcja zaprasza członków Towarzystwa, t. j. osoby, które otrzymały pożyczki w listach zastawnych, o ile tymże służy prawo swobodnego rozporządzania swoim majątkiem.
Bilety wejścia na ogólne zebranie i sprawozdania Dyrekcji za rok ubiegły wydawane będą w biurze Towarzystwa w godz. biurowych.

Krätze und Hautjucken beseitigt in 5 Tagen.
Kreme „Mukuna"
1) es die Wäsche nicht fettig macht — da es butterfarbig ist
2) es nicht am Körper klebt — da es keinen Kleidstoff enthält.
3) es vollständig von der Haut aufgesaugt wird — da es wie Glycerin wirkt. 4) es einen angenehmen Geruch besitzt.
Erzeugnisse der Apotheke J. Weroczy, Warschau, Furmańska 19
Ueberall erhältlich.
Zezw. 5/5 20 roku D. U. Z. O. Ł. za № 84.

SAMEN jeder Art. nach der Aufstellung der eigenen Preislisten vom Jahre 1921 nur in den Niederlagen L. Jasinski, die seit dem Jahre 1870 in Lenczyca und Lodz, Andrzejastr. 10, geführt werden. Preislisten kostenlos auf Verlang.

Damen-Schneider-Atelier
SCH. KACZKA
Benedyktastr. 10.
Frühlingssaison begonnen!

Wirtschafterin
die gut kocht, bei hohem Gehalt per sofort gesucht. Zu melden Petrikauerstraße 272, von 7—9 abends.

Vertretung für Pomerellen.
Grossist in Bydgoszcz mit großem Kundenkreis, in bester Geschäftsgegend, übernimmt Vertretung oder Kommissionslager in Manufakturwaren, Strumpfwaren, Trikotagen und Garnen von nur ersten Häusern. Gefl. Offerten unter „Bydgoszcz 21" an die Exp. ds. Blattes erbeten. 1299

Ważne dla Fabrykantów.
Chrześcijański dom handlowo-towarowy pod firmą Jarmark Łódzki prosi o przysłanie ofert na różne towary. Kupujemy i przyjmujemy na sprzedaż komisową z wydaniem zaliczki. Asekuracja od ognia i kradzieży. Sprzedajemy hurtowo i detalicznie naszym stałym odbiorcom. Bronisław Jagoda, ulica Piotrkowska 44. 1304

Färbermeister
erste Kraft für
Wolle und Baumwolle Garn und Trikotage
m. Merzerisereun. Glanzmaschinen (Eisengarn)
vertraut, für Warschau per sofort gegen hohe Belohnung gesucht.
Ausführl. Offerten unter „WPZ 986 an Rudolf Mosse, Warszawa, Marschałkowska 124.

Großer Laden
mit zwei großen Schaufenstern ausgest. zwei kleine Zimmer und Zimmer und Küche mit Bequemlichkeiten und Zentralheizung im Zentrum der Stadt gelegen, ist abzugeben. Off. unter „Laden" an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Hühneraugen, Warzen und verhärtete Haut werden vollständig schmerzlos, ohne Schneiden, auf immer beseitigt.
1308 Lewin, Lodz, Panskastr. 15.

Wichtig für die Damenwelt!
Das Damenschneider-Atelier von
F. SENDOWSKI, Lodz
(Srednia) Pomorska 24, Wohn. 4,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenkostümen, Mänteln aus eigenen sowie anvertrauten Stoffen nach neuester Mode und zu mäßigen Preisen.

Kaufe
Pelze, Karakul- und Fokki-Jacketts, Garderoben, Wäsche, Teppiche, Möbel-, u. Nähmaschinen, zahle die höchsten Preise. Chrzanowicz, Wulczańskastraße 43, W. 6. 1091

Kaufe
alte Möbel, Garderoben, Wäsche, Teppiche und Pelze, zahle gute Preise, Benedyktastr. 19 Ecke Długa Frontladen Weinreich im kleinen Hause.

Möbel
Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Kredenz, großer Tisch Stühle, Ottomane, Trumeau, Uhr, zu verkaufen. Petrikauer 261 W. 4, Front.

Gemüse- und Blumen Samen
Obst- und Zierbäumchen sowie Rosen: Petrikauer 225, B. Kolaczkowski.

Bücher
diversen Inhalts, Enzyklopädien und Klassiker in verschiedenen Sprachen kauft Sophie Tuwim, Petrikauer 17, 2. Hof, rechte Offiz., 1. Etag., links. 70

Ein photographischer Apparat
18×24 cm. mit Görtz Ko. linear zu verkaufen Petrikauerstr. 240. 1282

Verkaufe
Damen-Schneiderei
mit großer Kundschaft wegen Abreise. Zu erfragen in der Exp. ds. Blattes. 1293

Kolonial-Laden
zu verkaufen Winczewski, Zielona 34, v. 2—4 nachm. 1276

Guts-Verwalter,
mit guten Zeugnissen, welcher die Landwirtschaft in Deutschland (theoretisch und praktisch) erlernt hat, sucht per sofort Stellung. Offerten unter „F. H." an die Exp. d. Bl. erb.

Ein 3 HP.
Naphtamotor
zu verkaufen. Wschodnia 57. W. 36. 1301

4 Plissiermaschinen
für Kleider und Krausen zu verkaufen. Näheres Luisenstr. 38 Woh. 4 nur vormittags. 1305

Möbel
und verschiedene Wirtschafts-Gegenstände zu verkaufen. Zu erfahren Glowna-straße Nr. 31, W. 39, bei Fritschke. 1309

Kaufe gebrauchte
Flaschen
1/1, 3/4, 1/2 Ltr., in Waggonladungen. Kulante — reelle Behandlung. Casse bei Verladung. Pohl & John, Bydgoszcz, ul. Gdańska 4-5.

Wegen Abreise verkaufe preiswert einen
Pelz, Kostüm, Mantel
etc. Baum, Aleja Kościuszki Nr. 57, 3. 1318

Eine gute alte
Violine
preiswert zu verkaufen Długa 12, W. 1. zu besichtigen bis 3 Uhr nachm.

Der evangelische Frauenverein der St. Johannis-Gemeinde
macht bekannt, daß die von Herrn Dr. Wukadinowic, Professor und Germanist der Krakauer Universität, freundlichst zugesagten
Vorträge über Goethe's „Faust"
am 2., 4. und 6. April d. Jahres, um 8 Uhr abends in der Aula des deutschen Gymnasiums stattfinden werden. Die Einteilung des Stoffes ist folgende: 1. Vortrag: Einleitung, der historische Faust, das Volksbuch von Dr. Faust, Goethe's „Urfaust". 2. Vortrag: das „Fragment" von 1790, der erste Teil. 3. Vortrag: „Faust" zweiter Teil, Schluß. Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt, bei Herrn Arno Dietel, Drogerie, Petrikauerstr. 137 und in der Buchhandlung von Herrn Fischer, Petrikauerstr. 47, sowie an den Vortragsabenden an der Kasse der Aula.
Die Preise der Plätze für jeden Vortrag sind folgende:
1—10 Reihe 150 Mark
11—16 „ 125 „
Stehplatz 60 „
Der Ertrag ist für invalide Soldaten u. für das Greisenheim bestimmt.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Zu kaufen gesucht
größerer
Platz mit Magazinen
oder Reservoire ganz nahe der Bahn und möglichst mit Zufuhrgeleis, notfalls nur Platz. Offerten erbeten unter „Nasta" an die Expedition ds. Blattes.

Dr. Ludwig Falk
Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
Nawrot-Strasse Nr. 7.
Empfängt von 2—3 und 6—8
Zezw/5 20 D. U. Z. O. za № 4

Haut- u. venerische Krankheiten
Dr. S. Lewkowicz
Konstantinerstr. Nr. 12
Von 9—1 und 6—8 Uhr
Damen von 5—6.
Zezw. 5/5 20 D. U. Z. O. za № 84

Dr. M. Składowska
Felauer
choroby kobiece i akuszerja od 3½—5½ Rozwadowska № 1. 1314

Ein kapitalkräftiger Kaufmann
möchte sich bei einer Weberei beteiligen, könnte den Verkauf leiten u. Off. unter „J. M." an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Eingearbeiteter, strebsamer
kaufm. Beamter
21 J. alt wünscht seinen gegenwärtigen Posten zu verändern Spezialität: Lohnbuchhalter. Korrespond., Fakturist. Gefl. Zuschr. an d. Exp. ds. Bl. unter „Eingearbeitet" erbeten. 1321

Hauswächter
für das Haus Sienkiewiczstraße 18 gesucht. Näheres bei Berla & Pomorski, Maschinengeschäft, Petrikauerstr. Nr. 69.

Sofort gesucht tüchtige
Stickerinnen
für Handstickerei. Zahle gut. Zu melden täglich von 4—8 Benedyktenstr 22. W. 16. linke Offizine.

Dienstmädchen
für mittleren Haushalt gesucht. Karola 8, W. 7. III. Stock. 11375

Eine gute
NÄTHERIN
auf
Oberlock
kann sich melden bei S. Rosen, Konstantiner-Straße Nr. 8.

Tanz-Schule
W. Lipiński.
nimmt noch Einschreibungen für die zweiten 6 Lektionen des höheren Kursus: (One-Step, Boston und Fox(trot) wie auch für den neu begonnenen Kursus für Anfänger entgegen.
Für die Gruppe können einige Damen aufgenommen werden.
Przejazd 40.

Schlossermeister
der mit Massenfabrikation vertraut und ein guter Organisator ist, für eine mittlere Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Transmissionen Werkstühle etc. zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Angabe des Alters, bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an die Maschinenfabrik und Eisengießerei Waldemar Krusche, Pabianice, zu richten 11569

Zu kaufen gesucht.
1. Filzfalander ev. ohne Filz. 1. Quetsche.
1. Kundenpresse. 1. Brennbock.
1. Glanzfalander für B. W. Waare. 1. Centrifuge 2. Jäger. brelle.
Gefl. Off. mit Preisangabe unter 606. an die Cente. Annoncen Exp. L. i B. Metzl i Co, Warschau, Marschałkowska 130. 1301

Paul Kühn, Karola 8.
Lehranstalt für praktische Handelskunde
Polnische und deutsche:
Kapp. Buchführung: Fabrikbetrieb, Bankbetrieb. | Stenographie Maschinenschreiben | Korrespondenz Handelsrechnen Schönschrift.
Polnisch, Deutsch, Englisch, Französisch

Expedient
(Invalide) sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Off. sub. „Expedient" an die Exp. ds. Blattes erbeten. 1337

Toilette
m. gr. geschliff. Spiegel, Sitzbadewanne, Schränkchen und a. Gegenstände zu verkaufen. Pusta 11 W. 10 nachm. 3—5.

Zaginęła legitymacja chlebowa na imię Karolina Szmidke ul. Polna № 52 (3 osoby)

Zaginął paszp. na imię WŁADYSŁAW GORCZYCKI, ul. Zytnia № 6 oraz Mk. 740 w gotówce

Ein in blanco ausgestellter
Solawechsel
auf 280 000 Mk. unterzeichnet von Władysław N. ist gestohlen. Abzuholen gegen Insertionskosten in der Abm. der „Neuen Lodzer Zeitung".

Lassen Sie sich nicht
irre machen, die „Neue Lodz. Zeitung" bleibt doch das beste Insertionsorgan.

Verlag von Alexis Dreving und Alexander Miller. Verantw. Redakteur A. Dreving. Rotations-Schnellpressendruck „Neue Lodzer Zeitung".